

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 97.

Dienstag den 6. April.

1852.

Morgen Mittwoch den 7. April a. c. Abends 6 Uhr

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale.

Tagesordnung: 1) Aelterweiter Vortrag der Finanzdeputation über das diesjährige Budget.

2) Gutachten der Deputationen zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen und zu den Lagerhäusern, die Anlegung von Schienengleisen und event. einer Drehscheibe auf dem Lagerhausterrain betr.

3) Gutachten der Deputation zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen über:

a) die Untermauerung des Rosenthalthores,

b) die Arrondirung des zum Rittergute Taucha gehörigen Schloßberges,

c) die Nachverwilligung der Kosten für mehrere Reparaturen in der Wohnung des Oberkatecheten an der Peterkirche, und

d) die Verpachtung der in der Nähe der Funkenburg gelegenen sogen. Pöschwiesen.

Bekanntmachung.

Bei der am 3. April l. J. zum Besten des Theater-Pensionsfonds gegebenen Vorstellung ist die Summe von

Vier Hundert zwanzig Thaler 2 Ngr.

eingekommen worden. Bei dieser Anzeige fühlen wir uns verpflichtet, für die zahlreiche Theilnahme, welcher sich diese Vorstellung zu erfreuen hatte, unsern lebhaftesten Dank hiermit öffentlich auszusprechen.

Leipzig den 5. April 1852.

Der Ausschuss zur Verwaltung des Theater-Pensionsfonds.

Musikalisches.

Das Resultat der am 1. April stattgefundenen Prüfung des hiesigen musikalischen Conservatoriums war ein sehr erfreuliches; denn die Leistungen der meist zum ersten Male öffentlich auftretenden jugendlichen Aspiranten erzeugten gewiß bei allen Anwesenden das Gefühl der innigsten Hochachtung für die Lehrer und Pfleger der Anstalt. Selbst einer strengern Kritik und einem Auditorium gegenüber, das oft Gelegenheit hatte, in diesen Räumen große Aufgaben von bewährten Künstlern gelöst zu hören, erwarben sich die Leistungen der immerhin noch in der Entwicklung befindlichen jungen Künstler und Künstlerinnen allgemeine und verdiente Anerkennung. Fast alle Zweige der Musik waren in dem reichhaltigen Programm vertreten. Eine recht schwingvolle effectreiche Overture von Herrn Nicolai (aus Leyden) eröffnete dasselbe in ansprechender Weise. Der Componist, welcher selbst dirigierte, entfaltete in seinem Werke Ideen, die, gehörig abgeklärt und geordnet, ihm für die Zukunft eine nicht unrühmliche Stellung in der musikalischen Welt verheissen. Verschieden von dieser Composition zeigte sich die ganz in romantischem Style gehaltene Overture von Herrn v. Sahr (aus Dresden), welche, ebenfalls unter der Direction des Componisten, die Einleitung in den zweiten Theil des Programms bildete. Ihre Vorzüge bestehen wesentlich in sorgfältiger Wahl der Ideen, in der Eleganz der Factur und in der Feinheit der Instrumentation. Mit Gesangsvorträgen traten Fräulein Masius aus Leipzig, Fräulein Kühne und Grohmann aus Magdeburg auf. Fräulein Masius erfreute die Zuhörer durch den seelenvollen Klang ihrer Stimme und warm empfundenen Vortrag zuerst in der herrlichen Kirchenarie von Stradella und dann durch die sehr gelungene Ausführung der Solopartie in einem von Herrn Richter, Lehrer am Conservatorium, meisterhaft componirten Psalm, dessen Chor überdies von den Mitgliedern des Conservatoriums untadelhaft gesungen wurde. Von den beiden andern Sängern zeichnete sich Fräulein Kühne in der Arie der Rosine aus dem Barbier von Rossini durch vorzügliche Tonbildung, reine Intonation, geschmackvollen Vortrag und sehr fertige

Coloratur, Fräulein Grohmann (in der Arie der Gräfin aus Figaro von Mozart) durch schönes klangvolles Material der Stimme und lebendige Auffassung und Darstellung aus. Unter den Instrumentalisten erwähnen wir zuerst die Violinisten H. Langhanns (aus Hamburg) und Hahn (aus Nürnberg), von denen Ersterer brillante Variationen von David, Letzterer den ersten Satz des Lipinski'schen Militairconcerts trefflich executirte. Herr Gerbig (aus Almelo in Holland) verspricht nach seinem Vortrag des ersten Satzes aus dem C moll-Concert von Beethoven ein tüchtiger Clavierspieler zu werden. Das Mendelssohnsche C moll-Trio trug Fräulein Hörngen (aus Verden) im Verein mit den Herren Haubold und Grabau durch Fertigkeit und musikalische Auffassung gleich sehr ausgezeichnet vor. Auch Herr Sapha aus Königsberg erwarb sich durch Ueberwindung der technischen Schwierigkeiten des Molique'schen A moll-Concerts Beifall, so wie Fräulein Hirschfeld, trotzdem, daß sie sich in der gigantischen F moll-Sonate von Beethoven eine fast zu schwierige Aufgabe gestellt und diese mit sichtlich Befangenheit löste, gute Auffassung und eine große Fertigkeit im Clavierspiel zu erkennen gab. Das Publicum zeigte sich äußerst theilnehmend und begrüßte alle Leistungen mit Acclamationen, theilweise sogar mit Hervorrufen. Wir verließen den Saal mit gerechter Befriedigung und können nur schließlich den doppelten Wunsch aussprechen, einmal, daß das Conservatorium unbehindert in gleichem Maße fortblühe, sodann, daß die Anerkennung seiner trefflichen Leitung und Leistung sowohl in unserer Vaterstadt als auswärts immer mehr die größtmögliche Verbreitung finde. (L. J.)

Schulsahe.

Es macht einem unbefangenen Freunde der Erziehung und des Unterrichts ein reines Vergnügen, hierdurch kurz auf den Zweck, auf die Mittel und auf die Erfolge des hiesigen Modernen Gesammtgymnasiums, einer immer fröhlicher ausblühenden Anstalt, hinzuweisen, die es sich, nach dem Programme des Dir. Dr. Hauschild, zur Aufgabe gemacht hat, durch Herabsteigen zur Kindesnatur und durch eine gewissenhafte Abwägung und Ver-

theilung der Lehrgegenstände einer Verkrüppelung des jugendlichen Körpers und Geistes entgegen zu arbeiten. Wir waren am 1. April Nachmittags in dem Gartensalon des Hotel de Prusse Zeuge von den Turn- und Waffenübungen der Zöglinge, welche theils zusammen, theils in 4 einzelnen Sectionen, unter verständiger und energischer militairischer Leitung, öffentlich Zeugniß ihrer Kraft und Haltung, so wie ihres Sinnes für Ordnung, Präcision und Gehorsam abzulegen hatten. Und in der That, wir hatten Ursache, uns über die Gesundheit und Gewandtheit der Knaben zu freuen. Aber überraschend war es, dieselbe Fröhlichkeit, Frische und Rührigkeit bei den Classenprüfungen zu beobachten, welche an diesem Tage früh mit der deutschen Classe, und an den vorhergehenden 3 Tagen in vier englischen und zwei französischen Classen, theils über Religion, theils über Sprachen und Wissenschaften gehalten wurden. Bei dem Unterrichte in Religion war uns neu die Fähigkeit der Kinder von solchem Alter, eine ganze Schrift des N. T., die sie in der „Laienbibel“ gelesen, in ihrem Zusammenhange lebendig aufzufassen. Die Möglichkeit dieses Verständnisses schien uns genau zusammen zu hängen mit der Weise, die neueren Sprachen zu behandeln, in welchen auch,

bei einer durchaus gründlichen Vornahme der Formenlehre, der Lectüre etwas Ganzes zu Grunde gelegt war, was sie im lebhaftesten Gespräch selbstthätig reproducirten. Wenn die französisch gehaltenen Prüfungen in Geometrie und die englisch gehaltenen in Geographie und Geschichte ein sicheres Verständniß sowohl, als ein leichtes und richtiges Verständlichmachen in diesen Sprachen bezeugten, so ließ die vergleichende Grammatik der Stenographie, der deutschen, englischen und französischen Sprachen, ein sehr klares Sprachbewußtsein erkennen. In den Uebungen des mündlichen Gedankenvortrags sahen und hörten wir an der seltenen Unbefangenheit der Schüler, von der untersten bis zu den oberen Classen, und an der deutlichen und ausdrucksvollen Betonung, daß auch hier der ganze Mensch mit dem in sich Aufgenommenen wie mit einem geistigen Eigenthume frei schaltete. Welche Vortheile müssen so vorgebildete Schüler, um von den trefflichen Leistungen der Lehrer in den Naturwissenschaften, im Rechnen, Zeichnen, Schreiben und Singen zu schweigen, einst zu dem Studium der alten Sprachen mitbringen!

Leipzig den 2. April 1852.

Börse in Leipzig am 5. April 1852.

Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.	à %	Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	143 1/4	—	K. russ. wicht. Imp.-5 Ro. pr. St.	—	5. 16 1/2	—	Leipz. St.-v. 1000 u. 500 fl.	3	95 1/2
	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 3 fl. Agio pr. Ct.	—	7*)	—	Obligat. kleinere . . .	4	101 1/4
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	102 1/4	—	Kaiserl. do. do.	—	7*)	—	do. do.	4 1/2	—
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 1/2 As - do.	—	6 3/4	—	do. do.	4 1/2	—
Berlin pr. 100 fl. Pr. Crt.	k. S.	—	100	Passir. do. do. - à 65 As - do.	—	6 1/2	—	Sächs. erbl. v. 500 . . . fl.	3 1/2	92
	2 Mt.	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	—	Pfandbriefe v. 100 u. 25 -	—	—
Bremen pr. 100 fl. Ld'or.	k. S.	—	110 1/2	idem 10 und 20 Kr. . . do.	—	2 1/2	—	do. do. v. 500 . . . -	4	102
à 5 fl.	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln. . . .	—	—	—	do. do. v. 100 u. 25 -	—	—
Breslau pr. 100 fl. Pr. Crt.	k. S.	—	99 7/8	Silber do. do.	—	—	—	do. lausitzer do.	3	88
	2 Mt.	—	—					do. do. do.	3 1/2	95 1/4
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	56 13/16	—					do. do. do.	4	102
im 24 Fl.-Fuss	2 Mt.	—	—					Leipz.-Dresdnr Eisenbahn-		
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	—	151 3/4	Staatspapiere & Actien,				Part.-Obligationen. . . .	3 1/2	109 1/4
	2 Mt.	—	—	<i>exclusive Zinsen à %</i>				Thüringische Eisenb.-Pri-		
	k. S.	—	—	v. 1000 u. 500 fl.	3	—	91	oritäts-Obligationen . . .	4 1/2	—
London pr. 1 £ Sterl. . .	2 Mt.	—	—	kleinere	—	—	—	K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 fl.	3	90
	3 Mt.	—	6. 24 3/4	K. Sächs. v. 500	4	—	101 3/8	Cr.-C.-Sch. kleinere . . .	—	—
	k. S.	81 1/4	—	Staatspap. v. 500 u. 200 -	4 1/2	—	103 3/4	do. Staats-Schuld-Scheine .	3 1/2	—
Paris pr. 300 Francs . . .	2 Mt.	—	—	v. 500 u. 200 -	—	—	101 1/2	K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl.	4 1/2	—
	3 Mt.	—	—	kleinere	5	—	—	do. do. do. do.	5	—
	k. S.	81 3/8	—	K. S. Land-v. 1000 u. 500-	3 1/2	—	93 1/4	Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	—
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	2 Mt.	—	—	rentenbriefe) kleinere . . .	—	—	—	Leipz. Bank-Act. à 250 fl. p. 100 fl.	—	185
	3 Mt.	—	—	Actien d. ehem. Sächs.-Bayr.				Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Actien		162
Augustd'or à 5 fl. à 1/3 Mk. Br. u.				Eisenb.-Co. b. Mich. 1855 à	4	—	90 1/2	à 100 fl. pr. 100 fl.	—	162
21 K. 8 Gr. . . Agio pr. Ct.				später 3/2 . . . à 100 fl.	—	—	—	Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien		24
Preuss. Frd'or 5 fl. idem - do.				do. do. S.-Schles.-Eisenb.-	4	—	102 1/4	à 100 fl. pr. 100 fl.	—	122
And. auslnd. Ld'or à 5 fl. nach ger-				Comp. à 100 fl.	4	—	—	Berlin-Anhalter Eisenb.-Actien		122
ring. Ausmünzungsf. Agio p Ct.			10 1/4 *)	Prior.-Obl. d. ehem. Chemn.-	4	—	100	à 200 fl. pr. 100 fl.	—	122
				Ries. Eisenb.-Co. à 10 fl.	4	—	—	Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien		238
								à 100 fl. pr. 100 fl.	—	81
								Thüring. do. à 100 fl. pr. 100 fl.	—	81

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 15 Ngr. 4 Pf.

*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 6 Ngr. 3 Pf.

Leipziger Börse am 5. April.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	107 1/2	107	Löb.-Zittauer La. B.	—	—
Berlin-Anhalt. La. A.	—	122	Magdebg.-Leipziger.	238	—
do. La. B.	—	—	Sächs.-Baiersche . .	—	90 1/2
Berlin-Stettiner . . .	—	133	Sächs.-Schlesische .	102 3/4	102 1/4
Chemnitz-Riesaer . .	—	—	Thüringische	—	81
do. 10 fl.-Sch. . . .	—	—	Preuss. Bank-Anth. .	—	—
Cöln-Mindener	—	112	Oesterr. Bank-Noten	82	81 3/4
Fr.-Wilh.-Nordbahn.	—	—	Anh.-Dessauer Lan-	—	—
Leipzig-Dresdnr . . .	—	162	desbank La. A. . . .	—	148 1/2
Löb.-Zittauer La. A.	—	24	do. La. B.	—	127 1/2

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:

- Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a/D. u. Stettin, A. über Göttingen: 1) Güterzug unter Personenbef. Morgs. 6 U.; 2) Personenzug Nachm. 3 1/2 U.; 3) Personenzug Abds. 5 1/2 U., mit Uebernachten in Eisenberg [Magdeb. Bahn]. B. über Röderrau:

- Güterz., unter Personenbeförd., Morgs. 6 U.; 5) Personenzug Nachm. 2 1/2 U. [Dresdn. Bahn].
- Nach Dresden, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau und Bittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Personenzug Morgs. 6 U., mit Uebernachten in Prag; 2) Personenzug Nachm. 12 1/2 U., mit Uebernachten in Görlitz; 3) Personenzug Abds. 5 U.; 4) Güterzug, unter Personenbeförd., Vormitt. 10 U.; 5) Güterz., ebenso, Abds. 5 1/2 U., mit Uebernachten in Riesa [Dresdn. Bahn].
- Nach Frankfurt a/M., über Halle, Weimar und Cassel, unter Postfahrt von Gießen bis Langgöns: 1) Personenzug Mitts. 12 Uhr mit Uebernachten in Eisenach und Aufenthalt in Cassel; 2) Personenzug Abends 5 1/2 Uhr, mit Uebernachten in Erfurt u. Aufenthalt in Cassel; 3) Personenzug Abends 10 Uhr, mit Uebernachten in Halle u. Aufenthalt in Cassel; 4) Güterzug, unter Personenbeförd., Morgs. 7 1/2 U. mit Uebernachten, auch sonstigem Aufenthalt in Cassel [Magdeb. Bahn].
- Nach Hof über Altenburg, ingl. nach Nürnberg u. nach München: 1) Personenzug Morgs. 6 1/2 U., ohne Unterbrechung; 2) Personenzug Nachm. 4 1/2 U., mit Uebernachten in Hof. Außerdem 3) Güterz. unter Personenbeförd. Mitts. 12 U., jedoch nur bis Weidau und bis Zwidau. Endlich 4) Güterz. unter Personenbeförd. NB. von Plauen ab, bis Hof Morgs. 6 1/2 U. [Bayersch. Bahn].

V. Nach Magdeburg, über Halle u. Eöthen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt bis Eöln, auch nach Paris und London: 1) Personenz. Morgs 6 U., ohne Unterbrechung, vermittelt Schnellzuges in Wagenklasse I. und II.; 2) Personenz. Mitts. 12 U. ebendahin, ingl. nach Mecklenburg und Hamburg, mit Uebernachten in Neuzen, in Hannover und in Wittenberge; 3) Personenz. Abds 5 1/2 U.; 4) Personenz. Abds. 10 U., nach allen vorgeannten Orten, ohne Unterbrechung; 5) Güterzug, unter Personenbeförd., Morgs 7 1/2 U.; 6) Güterz., ebenso, Abds. 6 1/2 U., mit Uebernachten in Eöthen [Magdeb. Bahnh.]

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.
Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Gebhardt in Reichels Garten.

C. S. Grauls (früher Krügers) Dampf- und alle Arten Mannenbäder, Rosenthalgasse, täglich von früh bis Abends.

J. Reichels Bandagen-Magazin Markt, Königshaus 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

J. A. Schramms Magazin elastischer Bruchbänder, seit 1794 bestehend, Grimma'sche Straße Nr. 22.

Centralhalle:

Literar. Novitäten- u. Avis-Salon, 8—7 Uhr.

Merkantil.-industrielle Anstalt, Muster- u. Waarenlager deutscher Fabrikate, von früh 8—6 U. Abends.

Musikaufführung in Leipzig.

Charfreitag den 9. April

Abends 6 Uhr wird in der erleuchteten Universitätskirche zum Besten des Unterstützungsfonds für Witwen und Waisen des Leipziger Stadtorchesters aufgeführt werden:

Grosse Passionsmusik

nach Matthäus

von

Johann Sebastian Bach.

Die Direction hat Herr Capellmeister J. Rietz, die Solopartien Fräulein Caroline Mayer, Frau Concertmeister Dreyschock und die Herren Behr und Schneider zu übernehmen die Güte gehabt. Den Chor bilden die Mitglieder der Singakademie im Vereine mit dem löblichen Thomanerchor und andern kunstgeübten Dilettanten. Das Orchester ist durch die besten Kräfte unserer Stadt verstärkt.

Preise der Billets: Ein gesperrter Sitz auf dem Altarplatz 1 Thlr., Altarplatz 20 Ngr., Schiff der Kirche 15 Ngr., Emporkirchen 10 Ngr. Zu haben in den Musikhandlungen der Herren Fr. Kistner und Breitkopf & Härtel, so wie an der Casse, Sperrsitze jedoch nur in letztgenannter Handlung.

Leipzig, den 6. April 1852.

Die Vorsteher des Orchester-Witwenfonds.
Die Singakademie.

Schulfeierlichkeit.

Zu geneigter Theilnahme an der Valedictionsfeier in der Thomasschule, welche Mittwochs am 7. April Vormittags um 9 Uhr Statt haben wird, ladet ergebenst im Namen der Anstalt ein Leipzig, den 6. April 1852. Rector Prof. Stallbaum.

Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Folgendes sind die Resultate der in der öffentlichen General-Versammlung vom 22. März d. J. abgelegten Rechnung des Jahres 1851:

Grund-Capital	Thlr. 3,000,000.
Gesammte Reserven	" 1,911,188.
Einzährige Prämie	Thlr. 942,305.
Zinsen-Einnahme	" 114,547.
	" 1,056,852.
	" 527,981,643.

Versicherungen in Kraft während des Jahres
Die ausführlichen Abschlüsse sind bei dem Unterzeichneten und allen Agenten der Gesellschaft einzusehen.
Leipzig den 5. April 1852. Louis Schinschky, Agent.

Bekanntmachung. Die auf den 17. Mai d. J. angeordnete Subhastation des Knöding'schen Grundstücks allhier wird auf den geschehenen Antrag hiermit wieder aufgehoben.

Neufellerhausen den 3. April 1852.

Das Freiherrl. von Schwendendorff'sche Gericht das.
Kittler.

Versteigerung.

Von Unterzeichnetem sollen Dienstag den 6. April von Vormittags 9 Uhr an und nach Befinden den zunächst darauffolgenden Tag 500 verschiedene Topfgewächse, Mistbeetsfenster mit Kasten und Erde, Stachel- und Johannisbeersträucher, Strauchrosen, Obstschule von Pflaumen, Birnen und Äpfeln mit stehenden Äugen von edelm Obst und noch verschiedene andere Sachen an den Meistbietenden gegen sofortige Baarzahlung in Cour. an Ort und Stelle öffentlich versteigert werden.

Neuschönefeld, den 28. März 1852. Klarastraße Nr. 167.

Wilhelm Ritter, Gärtner.

Versteigerung.

Das in Neutsch, eine Stunde von Leipzig, unter Nr. 4 des Brandcatasters gelegene Gut, welches mit 278,67 Steuereinheiten belegt ist und hübsche, in gutem Stande befindliche Gebäude hat — 7 Acker 153 □ Ruthen Areal — soll mit dazu gehörigem Inventar

Freitag den 16. April 1852

Vormittags 10 Uhr

auf der Expedition des Unterzeichneten notariell versteigert werden.

Auf Anfrage werden die näheren Bedingungen daselbst mitgetheilt.

Adv. Dr. Andriessohn, requir. Notar,

Reichstraße Nr. 44.

Auction.

Eine Partie Bauholz soll

Mittwochs am 7. April d. J.

und folgenden Tag

von früh 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Hofe der 3. Bürgerschule neben dem Armenhause gegen baare Bezahlung im 14 Thlr.-Fuße an den Meistbietenden versteigert werden durch

Adv. Georg Goering, requir. Notar.

AUCTION

Morgen früh 11 Uhr kommt vor:
ein Positiv in gutem Stande mit
4 Registern, desgl. ein Clavier
mit Orgelwerk und 1 Fortepiano in Flügelform.

Für Auswanderer!

„Columbia.“

Nach New-York, New-Orleans, Philadelphia, Baltimore, Charleston, Boston, Quebec u. c. werden Reisende vier Mal wöchentlich zu den billigsten Ueberfahrtsbedingungen über Hull und Liverpool befördert durch

Morris & Co. in Hamburg.

Diejenigen, welche gesonnen sind dahin zu reisen, belieben sich zu wenden an

J. C. Lindner,

Generalagent in Leipzig, Querstraße Nr. 29.

Zur Realisirung der auf 9 Thlr. festgesetzten Dividende der Magdeb.-Halberstädter Eisenbahnactien halte ich mich bestens empfohlen.

Leipzig, 5. April 1852.

H. C. Plaut.

Leipziger Dorfanzeiger.

Diese Woche werden Anzeigen ausnahmsweise nur bis morgen Mittag angenommen. Expedition: Reichels Garten, Morisstr. 11.

Sächsisch-Bayerische Staats-Eisenbahn.

Leipzig — Zwickau — Hof.

Tägliche **Abfahrtszeiten** der Dampfwagenzüge vom **15. April 1852** an.

A. Von Leipzig nach Hof .										B. Von Hof nach Leipzig .																					
Abfahrt von	Personenzug mit Güterbeförderung.		Personenzug.		Personenzüge mit Güterbeförderung.				Personenzug.		Abfahrt von	Personenzug.		Personenzüge mit Güterbeförderung.				Personenzug.													
	U. M.		U. M.		U. M.		U. M.		U. M.			U. M.		U. M.		U. M.		U. M.		U. M.											
Leipzig . . .	6	früh.	12	Mittg.	4	Nehm.	—	—	10	Abds.	Hof	6	früh.	—	—	2	Nehm.	4	Nehm.	—	—	10	Abds.								
Kieritzsch . .	6	40	1	—	5	10	—	—	11	—	Reuth	6	35	—	—	3	15	5	15	—	—	10	45								
Altenburg . .	7	30	1	40	6	—	—	—	11	40	Mehlthener . .	7	5	—	—	3	50	5	50	—	—	11	15								
Gössnitz . . .	8	5	2	5	6	35	—	—	12	10	Plauen	7	25	—	—	4	15	6	15	—	—	11	35								
Crimmitschau	8	30	2	20	7	—	—	—	12	25	Herlasgrün . .	7	55	—	—	4	50	6	50	—	—	—	—								
Werdau	9	—	2	50	7	30	—	—	12	50	Reichenbach .	8	20	—	—	5	20	7	20	—	—	12	20								
Reichenbach .	9	45	3	20	8	15	—	—	1	20	Werdau	8	55	12	Mittg.	6	5	8	5	Abds.	6	früh.	12	55							
Herlasgrün . .	10	15	3	45	8	45	—	—	—	—	Crimmitschau	9	10	12	20	6	35	Ankunft. übernachtet in Werdau.		6	30	1	10								
Plauen	10	50	4	10	9	20	Abds.	6	30	früh.	2	15	Gössnitz	9	25	12	40	7	—	—	—	6	55	1	25						
Mehlthener . .	11	20	4	25	Ankunft. übernachtet in Plauen.		6	50	—	—	—	—	Altenburg . . .	10	5	1	40	7	40	—	—	7	40	2	5						
Reuth	11	50	4	55	—	—	—	—	—	—	—	—	Kieritzsch . . .	10	35	2	20	8	20	—	—	8	20	—	—						
Hof Ank.	12	30	Mittg.	5	40	Nehm.	—	—	8	10	—	3	40	früh.	Leipzig . Ank.	11	5	Vorm.	3	15	Nehm.	9	—	Abds.	—	—	9	—	3	5	früh.

C. Von Zwickau nach Werdau .				D. Von Werdau nach Zwickau .					
Zug	U. M.			Zug	U. M.				
I.	5	40	früh.	(nach Leipzig .)	I.	9	früh.	(Züge von Leipzig und Hof .)	
II.	8	30	—	(nach Leipzig und Hof .)	II.	2	50	Nachm.	(Zug von Leipzig .)
III.	11	40	Mittag.	(nach Leipzig .)	III.	6	5	—	(Zug von Hof .)
IV.	2	30	Nachm.	(nach Hof .)	IV.	7	30	Abends.	(Zug von Leipzig .)
V.	5	45	—	(nach Leipzig .)	V.	8	5	—	(Zug von Hof .)
VI.	7	10	Abends.	(nach Plauen .)					

Die angegebenen Abfahrtszeiten von den Zwischenstationen, so wie die Ankunftszeiten, sind die frühesten, welche eintreten können.

Mit Ausnahme der beiden Nachtzüge, so wie des früh 6 Uhr von **Hof** abgehenden Zuges, welcher blos bei Gutenfürst, Schönberg, Jocketa, Netzschkau und Neumark anhält, wird mit sämtlichen Zügen auch bei **Gaschwitz, Böhlen, Breitingen, Neumark, Netzschkau, Jocketa, Schönberg** und **Gutenfürst** angehalten.

Leipzig den 31. März 1852.

Königliche Direction der Sächsisch-Bayerischen Staats-Eisenbahn.
Schill.

In der A. Binderschen Leihbibliothek, Kupfergasse Nr. 6,

sind folgende Bücher zu beistehenden beispiellos billigen Preisen zu haben:

Rotted und Welcker, Staats-Lexikon. Neue durchaus verbesserte und vermehrte Auflage. 1845—1848. Compl. 12 Bde. Ppb. m. Titel 15 Thlr.
Buffons sämtliche Werke sammt den Ergänzungen nach der Classification von G. Cuvier. Einzige Ausgabe in deutscher Uebersetzung von Schaltenbrand. Mit schw. Abbildungen. 1839. 9 Bde. Compl. Eleg. in Halbfrz. geb. 20 Thlr.
Beck, Corpus juris civilis. 1829—37. 2 Bde. Halbfrz. 6 Thlr.
Schaffrath, Codex saxonius mit Repertorium. 1842. 2 Bde in Halbfrz. geb. 7 Thlr.
 Derselbe, das Wahlrecht der Stadt- und Landgemeinden; in Ppb. geb. 20 Ngr.
 Derselbe, die politischen Rede- und Preservergehen. geb. 7 1/2 Ngr.
Codex legum militarium saxonius. Dresden 1763. Fol. 20 Ngr.
Weiß, Criminalgesetzbuch für Sachsen. 1841—43. 3 Bde in Ppb. 4 Thlr.
Seyne, Commentar üb. d. K. S. Gesetz die Grund- und Hypothekenbücher u. d. Hypothekenwesen betreffend. 1845. in Ppb. geb. 2 Bde. 1 Thlr. 20 Ngr.
Schwarze und Seyne, Untersuchung praktisch wichtiger Materien. 2. Aufl. in Ppb. geb. 15 Ngr.
Mühlenbruch, Lehrbuch des Pandectenrechts. 2. Aufl. 1837. 3 Bde. geb. 1 1/2 Thlr.
Zeitschrift für Rechtspflege. 1—3. Bd. in Ppb. m. Titel. 9 Thlr.
Mehrhoff von Soldeberg, Archiv für sächsische Juristen. 2 Bde. 1846. in Ppb. geb. 2 Thlr.

Neue Jahrbücher für sächsisches Strafrecht, von Wagdorf und Siebdrad. 1841—50. 5 Bde. compl., 6. Bd. 1—3. Lief. Ppb. m. Titel. geb. 9 Thlr.
Saubold und Dänfel, das Verfahren in geringfügigen Rechts-sachen. 2 Bde in 1 Bde in Ppb. 1 1/2 Thlr.
Sommel, deutscher Flavius. 4. Ausgabe. 1800. 2 Bde. in Halbfrz. geb. 1 1/2 Thlr.
Bienerus, Systema processus judiciarii. 1801. 2 Bde. in 1 Bde. in Ppb. 1 Thlr.
Dabelow, über die Verjährung. 1805. in Ppb. geb. 2 Bde. 1 Thlr.
Krug, Dr., Studien des Criminalgesetzbuchs f. d. Kön. Sachsen. 1838. 2 Abtheil. in 1 Bde. in Ppb. 1 Thlr.
Scherell, Dr., über das Hypothekenwesen. Ppb. 10 Ngr.
Servinus, die preussische Verfassung und das Patent vom 3. Februar 1847. 10 Ngr.
Höpfner, Commentar. 8. Auflage. 1818. in Halbfrz. geb. 2 Thlr.
Proceßordnung. 1724. in Ppb. 2 Thlr.
Berger, Oeconomia juris. 6. Ausgabe. 1755. 2 Thlr.
Gesetz- und Verordnungsblatt von 1834—46 u. 1848—50. in Ppb. 8 Thlr.
Glücks Pandecten. 1—5., 7 u. 8., 12—23., 33—39 u. 43., u. 1—3. Register. Ppb. m. Titel. 15 Thlr.
Brockhaus, Conversationslexikon. 8. Aufl. 12 Bde. Halbfrz. 7 Thlr.
Pfennigmagazin. 1—7. Bd. 1834—39. 2 1/3 Thlr.
Schedel, Waarenlexikon. 5. Aufl. 1835. 2 Bde. in Ppb. 1 2/3 Thlr.

So eben ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben
 Die 15. verbesserte und vermehrte Auflage von:

Die vollständige Schneiderkunst.

Anweisung zum Selbstunterricht
 für **Mannskleider-Verfertiger**.

Von
J. N. Hawlitschek,
 Schneidermeister in Leipzig.

Mit 80 Abbildungen der neuesten Pariser Modeschnitte.
 Gr. 8. 1852. Brosch. 25 Ngr.
Heinrich Junger, Dofenstraße Nr. 9.

Kindergarten, Tauchaer Straße Nr. 20.

Die Spiel- und Beschäftigungsstunden des mit dem 14. April beginnenden Sommerhalbjahres sind Morgens von 9—12, Nachmittags (Mittwoch und Sonnabend ausgenommen) von 2—5 Uhr.
Henriette Dahlenkamp.

Bekanntmachung.

Am heutigen Tage eröffnete ich in demselben Locale meines zeit-her bestehenden Colonial-Waaren- und Cigarren-Geschäfts, Neumarkt Nr. 6, unter besonderer Leitung meiner Frau, Emilie geb. Franke,
ein Oberhemden-Geschäft.

Ich halte Lager feiner Oberhemden, Halbhenden, Halskragen u. von Batist und den verschiedensten feinen Leinen in den neuesten Façons, so wie eine Auswahl leinener ächt franz. Taschentücher.
 Hochachtungsvoll

Carl Heinrich Risse.

Nachdem sich das zwischen Herrn **C. F. Börsch** und mir bis jetzt bestandene Geschäftsverhältnis in freundlicher Weise aufgelöst hat, so habe ich unterm heutigen Datum mein Commissions-Lager Herrn **C. F. Kayser**, Grimma'sche Straße Nr. 21 übertragen.

Berlin, den 6. April 1852.

B. J. Thouret.

Auf Obiges Bezug nehmend und dasselbe bestätigend erlaube ich mir noch zu bemerken, daß von heute an der Verkauf von Cigarren eigner Fabrik sowohl en gros wie en detail in meinem Fabrik-local, kleine Windmühlengasse Nr. 11 stattfindet, und empfehle ich mein Lager von Cigarren zur fernern geneigten Beachtung.

Leipzig, den 6. April 1852.

C. F. Börsch.

Anzeige.

Der Bote **Kupfer** aus Hainichen bei Borna steht von jetzt ab „in den drei Königen“ auf der Petersstraße und kommt Dienstag und Sonnabend.
 Leipzig den 4. April 1852.



Local-Veränderung.

Das reich assortirte **Seiden- und Filz-hut-Lager** von **Karl Krise** in **Prag** befindet sich jetzt **Neumarkt, Kramerhaus Nr. 65/31** und bittet ein geehrtes Publicum das ihm im frühern Locale geschenkte Vertrauen auch auf das Neue zu übertragen.

Localveränderung.

Dorothea Weise befindet sich jetzt Nicolaisstraße der Kirche gradeüber.

Meine Expedition befindet sich von heute an
Nicolaisstraße Nr. 43, 1. Etage.

Leipzig den 4. April 1852.

Robert Kleinschmidt, Advocat und Notar.

Wohnungsveränderung.

Von jetzt an wohne ich Ritterstraße Nr. 45 (Sambrinus), zwei Treppen hoch.

Für Augenranke habe ich von meinen Sprechstunden die von 11—12 Uhr bestimmt.

Dr. Vogt,
 prakt. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

Die beliebten, elegant verzierten
Lehrbriefformulare für Kaufleute und Professionisten empfiehlt

Gustav Böncke, Petersstraße, Hohmanns Hof links 1 Tr.

Abschriften werden schnell und gut gefertigt
 Magazingasse Nr. 4, 2 Treppen.

Grabmonumente, Kreuze und Platten

von Marmor, Granit und Sandstein, worauf die geschmackvollsten Inschriften gefertigt werden, sind in größter Auswahl vorräthig und werden zu den billigsten Preisen berechnet bei **Geb. Schmig & Fickewirth**, Georgenstraße am Schützenhaus.

Klostergasse Nr. 11 werden Lampen fortwährend gereinigt wie bisher.



Die Strohhutfabrik

von **L. Wilemann,**
Hauptstraße No. 6. erste Etage



übernimmt alle Sorten Strohhüte zum Waschen, Bleichen, Färben und Verändern bei billiger und schneller Bedienung.

Strohhüte und Bordürenhüte werden schön gebleicht und modernisiert à Stück 10 Ngr. Nicolaistraße Nr. 54, 1 Treppe, Ecke der Grimm. Straße.

Gardinen werden billig und geschmackvoll aufgesteckt Reudnitzer Straße Nr. 5, 1 Tr. links.

Echte Pariser Herrenhüte feinsten Qualität und sehr preiswürdig.
G. B. Holsinger
Mauricianum
sind zu finden Grimma'sche Straße Nr. 2, 1. Etage.

Sehr schöne billige und dauerhafte Porzellan-Waren

Feinste Pariser Herrenhüte

der neuesten Frühjahrs-Façon empfiehlt in grosser Auswahl billigst

Pietro S. Sala,

Grimm. Straße No. 8.

Die Sonnen- und Regenschirm-Fabrik

von

F. W. Stemler,

Grimm. Straße 21, dem Café français schrägüber, empfiehlt ihr wohlfortirtes Lager seidener und baumwollener eleganter Sonnen- und Regenschirme in modernster Façon, solid gearbeitet, zu den billigsten Preisen. — Dasselbst werden auch Reparaturen prompt, gut und billig ausgeführt und eine Partie ausgerangirter Knicker und Parasols zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft.

Ausverkauf

einer ziemlich bedeutenden Partie zurückgesetzter Chemisettes in sehr schöner Arbeit und Mustern zu sehr niedrigen Preisen bei **Schüttel & Lömpe.**

Patent-Marquisen

mit höchst einfacher und bequemer Mechanik, um dieselben in jede beliebige Lage aufspannen zu können, ohne dabei das Fenster öffnen zu müssen;

Patent-Küchenausgüsse,

welche den lästigen übeln Geruch und Luftzug der gewöhnlichen Ausgüsse auf das Vollkommenste beseitigen;

Patent-Rouleaux-Schnurenhalter,

vermittelt welcher die Rouleaux in jeder Höhe augenblicklich festgehalten und gelöst werden können;

Patent-Rouleaux-Lager,

vermittelt welcher die Rouleaux-Wellen genau in die zum geraden Aufrollen erforderliche horizontale Lage schnell und leicht gestellt werden können, empfiehlt die Maschinenfabrik von **F. C. Hoffmann** am Windmühlenthor.

NB. Der feste Preis einer Marquise, gewöhnlicher Fenstergröße mit guter grauer Leinwand komplett aufgestellt, ist 4 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Das Neueste

von Gardinenstoffen, Chemisettes, Ärmeln, Damenwesten nebst dazu passendem Piqué in weiß und chamois, Negligéhauben etc. hat bereits erhalten und empfiehlt **C. Parpalloni.**

Ich empfang wieder eine Partie

Tapeten und Bordüren,

die ich, um damit zu räumen, sehr billig zu verkaufen beauftragt bin.

C. S. Wiegand, Hainstraße Nr. 22.

Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen

in den neuesten Façons und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst **A. Scheuermann,** Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 36.

Neue Straße Nr. 14, 2. Etage werden **Damenkleiderstoffe** in großer Auswahl billig verkauft.

Möbeldamaste in großer Auswahl neuester Muster zu den niedrigsten Preisen empfiehlt zu geneigter Berücksichtigung **W. Braunsdorf,** Reichstraße Nr. 14, 2te Etage.

Neueste Wiener und Pariser Shawls und Umschlagetücher

empfehlen in großer Auswahl Gebr. Dombrowsky im Mauricianum.

Im Herren-Kleider-Magazin von **G. Leyfath** soll ein bedeutender Vorrath von Röcken, Trüben, Westen, Beinkleidern und Schlafrocken sehr billig verkauft werden Neumarkt Nr. 36.

Kindershüte nebst reicher Auswahl schöner Hauben empfiehlt und **Damenhüte** in den neuesten Façons sehr billig **C. Tränkner,** kl. Fleischberg. Nr. 6, 1. Et.

Kindergarderobe in allen Farben, besonders Knabentutchen werden billig verkauft bei

Wilh. Hoppe, Reichstraße Nr. 9, im Hofe 3 Tr.

Ich empfang in Commission eine Partie

10/4 **Sieb oder Netz,** so wie auch gestricke Mull-Gardinen,

und bin beauftragt solche sehr billig zu verkaufen.

C. Parpalloni.

G. B. Holsinger
Mauricianum

Engl. Ueberschuhe aus vulkanisiretem Gummi, elegantester Form und allen Größen.

Spazierstöcke

in den allerneuesten fashionablesten Pariser Mustern und grosser Auswahl bei

C. Albert Bredow im Mauricianum.

Federwedel

in allen Grössen billigst bei

Adalbert Hawsky, Grimm. Straße Nr. 14.

Für Kinder

empfehlen Gürtel, Stck. 2 bis 7 $\frac{1}{2}$ Ngr., Kreisel, Stöckchen, verschiedene kleine Thiere, Peitschen, Säbel etc. billigst

F. A. Wonda, Reichstr. Nr. 52, neben den Fleischbänken.

Leder-Verkauf.

So eben empfang ich eine Partie **Malmedyer Kuhleder** und **Bache-Leder**, und verkaufe ersteres à 2 11 $\frac{1}{2}$ und letzteres à 2 10 $\frac{1}{2}$ bei ausgezeichnete Gerbung. Gleichzeitig empfehle ich auch noch **billigst** amerikanische Holznägel.
 Serbergasse Nr. 67. **G. S. Mackwitz.**



Wanzen- und Wanzen-Verkauf.

zur radicalen Vertilgung dieses Ungeziefers, kann ich bestens empfehlen.
Eduard Oeser,
 kleine Fleischergasse im Krebs.

Königs-Wasch- und Badepulver

in Schachteln mit Gebr.-Anw. à 2 1/2 Ngr.

Das billigste und vorzüglichste Waschmittel, um die Haut bis in die innersten Pores zu reinigen. Dieses Pulver, frei von allen scharfen Bestandtheilen, findet so allgemeinen Anklang und wirkt so wohlthätig auf die Haut, dass Jeder, der es nur einmal angewendet, den Gebrauch desselben für immer beibehalten wird.

Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse 14.

Grundstücks-Verkauf.

Ein in dem belebtesten Theile der innern Vorstadt an der Promenade gelegenes Grundstück, welches sich zu Erbauung eines großen Gasthofs oder einer Fabrik, so wie zu Dismembrierung in einzelne Bauplätze und Anlegung einer Straße vorzüglich eignet, ist unter vortheilhaftesten Bedingungen zu verkaufen. Näheres erfährt man in der Expedition d. Bl.

Hausverkauf.

Ein kleines Haus in guter Lage der innern Vorstadt soll mit wenig Anzahlung verkauft werden. Darauf Reflectirende werden gebeten, ihre Adressen mit A. D. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gasthofs-Verkauf.

Ein Gasthof zweiten Ranges in der schönsten und frequentesten Lage der Altstadt Dresden mit vollständigem Inventarium ist wegen Wegzugs des Besitzers sofort unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Auskunft hierüber ertheilt Adv. **Friedrich Franke.**

Ein Haus mittler Größe in der innern Petersvorstadt soll Erbtheilung halber verkauft werden und giebt darüber der Adv. **Haynel,** Katharinenstraße Nr. 26, nähere Auskunft.

Zu verkaufen ist sofort ein Galanteriewaaren-Geschäft, welches mit 50 Thlr. übernommen werden kann. Reflectirende wollen ihre Adressen M. M. poste restante Leipzig niederlegen.

Ein gut rentirendes Geschäft mit schöner Kundschaft wird Veränderung halber verkauft und kann mit 1500 $\frac{1}{2}$ baar übernommen werden. Näheres im Agentur- u. Commissionsgesch. Querstr. 29 part.

Eine große Bibel mit Bildern ist zu verkaufen **Johannisgasse Nr. 32 parterre.**

Zu verkaufen ist ein tafelförmiges Pianoforte mit 6 Octaven Umfang für 18 Thlr. große Windmühlenstraße 1 B im 2. Hofe.

Divans, Ottomanen, desgl. Stühle, solid und dauerhaft gearbeitet, stehen stets vorräthig **Markt Nr. 4, 1 Treppe.**

Zu verkaufen: **Mahagony- und andere Möbel, Secretair, Divans, Stühle, Tische, Bücher- und Wäschränke, Spiegel, ein Ledertoffer, Waschtische,** Nicolaisstraße Nr. 6, zwei Treppen vorn heraus.

Zu verkaufen sind verschiedene Möbel alte Burg **Nr. 7, 2 Treppen.**

Zu verkaufen stehen billig **Ritterstr. Nr. 38 part. Bettstellen, Waschtische, 2 Divans, Kleiderschrank, 1 Schüsselbret, Tische.**

Zu verkaufen sind billig gut und dauerhaft gearbeitete, hell lackirte Bettstellen beim
Tischlermeister Hoffmann, Johannisgasse Nr. 6.

Zu verkaufen ist ganz billig 1 dauerhafter Divan und eine gut gehende Stuhuh Brühl Nr. 62, 3 Treppen rechts.

Zu verkaufen ist 1 hellpolirter Secretair, 2 Divans, 3 Rohr- stühle, 1 Bureau mit Glasschrank, 1 Spiegel, 1 Pfeilertisch, ein dunkelpolirtes Bureau mit Glasschrank, 1 Mahagoni- Pfeilertisch Brühl Nr. 51, im Hofe quervor 3 Treppen.

Zu verkaufen ist Auszug halber ein Bureau und ein Stuhl- pult Halle'sches Gäßchen Nr. 6, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein runder Klappstisch, eine Bettstelle, zwei kleine Gartenbänke, ein Schrank, eine Tafel, **Tauchaer Straße Nr. 11, 1 Treppe.**

Zu verkaufen sind 6 starke Gartenstühle, grün angestrichen, eine Bank und ein runder Tisch, weiß angestrichen, **Nicolaisstraße Nr. 51, 3 Treppen.**

Zu verkaufen ist eine Koffhaarmatratze in Neuschönefeld, **Carlsstraße Nr. 30, 2 Treppen.**

Zu verkaufen ist eine in gutem Stande befindliche Drehrolle für den Preis von 32 Thlr. **Holzof Tauchaer Straße.**

Zu verkaufen ist billig eine Backmaschine mit Rost, für Conditoren passend, **Barfußgäßchen Nr. 8, 1. Etage.**

Ein neuer türkischer echter Shawl wird sehr bedeutend unter dem Werthe verkauft **Grimm. Straße Nr. 2, 1. Etage.**

Verkauf.

Eine wenig gebrauchte 4 sitzige Chaise mit Jalousien und C-Federn wird billig verkauft im **Münchener Hof.**

Eine Epheulanbe ist zu verkaufen. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Ausländische Vögel.

als: amerikanische Spottvögel, graue und grüne Cardinale, blau mit roth, Kobien, Indigo, Bengalisten, Amarangen, ein paar Gesellschafts-Papageyen, noch verschiedene kleinere Sorten sind zum Verkauf einige Tage **Mühlgasse Nr. 13** ausgestellt.

Franz Maris.

Schöne **Trommel- und Kropftauben** sind billig zu verkaufen **Eisenbahnstraße Nr. 2b.**

Zu verkaufen ist ein wachsamer schwarzer Hund, eignet sich sehr gut für Reisende und ist gut abgerichtet, Haus und Hof zu bewachen, 1 1/2 Jahr alt. Zu erfragen **Serberstraße Nr. 31** im Hofe hinten quervor 2 Treppen.

Zu verkaufen sind zwei junge Hunde, kleinste Race, neue **Straße Nr. 1b.**

Ein **Wasserhund, engl. Race,** 1 Jahr alt, ist billig zu verkaufen **Nicolaisstraße Nr. 27,** im Hofe links 1 Treppe.

Pflanzenverkauf.

Im Löhrschen Garten zu Leipzig sind folgende Obstbäume zu haben: **Apfel-, Birn-, Kirsch-, Pflaumen-, gewöhnliche und französische niedrige, zu Spalier und hochstämmige, Aprikosen- und Pfirsichbäume.** Ferner: **Stachel-, Johannis- und Himbeerstr., Weinstöcke, engl. Gehölze zu Anlagen, hohe Rosen, Staudengewächse, auch viele Warm- und Kalthauspflanzen, Orchideen u. dergl. mehr.** Orchideencataloge sind auf portofreie Briefe zu haben bei **C. F. Tube.**

Die schönsten Blumen im Garten

empfehle in frischem 1851er Samen:

Nemophila, Liebeshainblume, in 4 der schönsten und neuesten Farben, als: **Insignis, schönstes vergiftmeinnichtblau; Maculata, weiß mit blauer Randverzierung; Variogata, jede Blüthe halb weiß und halb blau; Hybrida, gestreifte, durch Befruchtung aus obigen drei Sorten.** Jede Sorte apart gepackt, zusammen 6 Ngr. Es kann für das Auge nichts Schöneres geben, als diese vielen lieblichen Blumen in ihrem prächtigen Farbenspiel zu sehen. Als Einfassung oder Schmückung ganzer Beete sind sie vorzüglich geeignet.

Sammetwinde, die prachtvollsten Sorten, als: **dunkelindigo, schönstes carmoisin, weiß mit gelblichen Rippen, weiß mit rosa Schlund, rothblau.** 100 Kern 6 Ngr. Eignen sich vorzüglich als Bekleidung der Lauben, Spaliere, Stangen, Bäume und Fenster und blühen bis Spätherbst immerwährend und vielfältig.

C. Goldig jun., Peterstraße Nr. 8.

Zuckerrüben-Samen,

letzter Ernte, ganz vorzüglicher Qualität, empfang in Commission
Leopold Nobisch,
Grimma'sche Straße Nr. 28, Ecke der Nicolaistraße.

Zwei große Oleander in Kübeln sind billig zu verkaufen
Ritterstraße Nr. 43, 2 Treppen.

Feinste Stearinkerzen,

das Packet 26—26 1/2 L ohne Papier enthaltend . . .	à 9 ^{ngl}
" " " " " " " " " " " " " " " " " " "	à 8 1/2 "
do. f. weiß 25 " " " " " " " " " " " " " " "	à 8 "
do. extraf. 32 " " " " " " " " " " " " " " "	à 11 "

von 10, 25 und 100 Pack an zu den billigsten Engros-Preisen.
G. F. Märklin.
Niederlage feinsten Stearinkerzen.

Feinste Stearinkerzen à Packet 9 Ngr.
empfehlen
Carl Jand & Comp.,
Reichels Garten, Eingang von der Promenade.

Von ganz abgelagerten

Bahia-Cigarren,

direct in Consignation empfangen, haben wir noch einige Sorten
in Kistchen à 100 Stück zu billigen Preisen.
Nivinus & Heinichen.

Dampf-Chocoladen

empfehlen als etwas Ausgezeichnetes und besonders Billiges in
ganz und halben Pfund-Tafeln:
f. Gewürzchocolade, die Pfund-Tafel zu 6 1/2, 7 1/2 und 8 1/2 ^{ngl},
f. Vanillenchocolade, " do. " 12 1/2 ^{ngl},
doppelvanillirte do. " do. " 16 "

ferner:
Gewürz-Chocolade 7 Pfund für 1 Thlr.
Weidenhammer & Gebhardt, Robert Schmidt,
Petersstraße Nr. 4/71. Dresdner Straße Nr. 1.

Mehlverkauf.

Alle Sorten vorzüglich schönes amerikanisches Weizenmehl zum
Kuchenbacken verkauft zu möglichst billigen Preisen
C. Werner, Reudnitz, gegenüber dem kl. Kochengarten.

Maitrank

von frischen Kräutern empfiehlt
Moriz Rosenkranz, Hotel de Saxe.

Apfelsinen ohne Ende,

in Kisten und Einzelnen billigst, empfiehlt
Moriz Rosenkranz, Hotel de Saxe.

Solstein. Butter

in neuer Waare empfiehlt in Fässern und ausgestochen billigst
C. W. Müller, Petersstraße Nr. 7.

Bayer. Schmelzbutte

in neuer Waare empfiehlt in Kübeln und Einzelnen
C. W. Müller, Petersstraße Nr. 7.

Messinaer Apfelsinen und Citronen

in schönen Früchten empfiehlt in Kisten und stückweise billigst
C. W. Müller, Petersstraße Nr. 7.

FrISCHE Solsteiner Austern,

" See-Schollen,
" Schellfische,
" See-Dorsche
erhält und empfiehlt
Friedr. Wihl. Krause am Markt Nr. 2/386.

f. festen Meleis, 5 pr. S, offeriert
S. Welger, Ulrichsgasse Nr. 29.

Pflaumen, à Pfd. 1 Ngr., empfohlen
Carl Jand & Comp.,
Reichels Garten, Eingang von der Promenade.

Von  ganz frischem See-Dorsch
erhielt ich einen großen Transport zu 3 Ngr. das
Pfund.
Theodor Schwennicke.

Stralsunder Brathäringe

sind die ersten angekommen,
russische Zuckererbsen,
Katharinen-Pflaumen,
Kappeler Pöklinge,
empfehlen und verkaufen
Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/84.

FrISCHE See-Zungen,

" Steinbutt,
" Cabliau,
" Natives- und Colchester-
Austern,

Strassb. Gänseleber-Pasteten

erhielt
A. C. Ferrari.
Heute frISCHE Sendung von Cervelat-, Zungen-, Leber-, Trüffel-
leber-, Schinken-, Sülz- und Knackwurst, Frankfurter Würstchen,
Stück 15 S, empfiehlt **Carl Schaaf, Thomassg. 5 im Keller.**

Hamburger Presshese.

So eben erhielt ich davon eine Quantität von ausgezeichnet
Güte, wovon ich das Pfund à 9 Ngr. sowohl im Einzelnen als
Partien abgeben kann. — Proben von 1/2 Pfund stehen à 5 Ngr.
zu Diensten.
J. C. Lindner, Querstraße Nr. 29.

FrISCHE gute Hefen sind zu haben Kupfer-
gäßchen Nr. 3.

Weinflaschen, Weingefäße kauft stets
B. Voigt, Tauchaer Straße Nr. 1.

Auszuheben sind über 50,000 Thlr. auf sichere Land- und
Stadthypotheken zu 4%. Briefe Leipzig poste restante franco
unter **H. W. L.**

Beachtungswerth.

Sollte ein hiesiger achtbarer Mann Lust haben, sich bei einem
lucrativen Fabrikgeschäft insofern zu beteiligen, als er dabei ein
Capital von 1000 ^{fl} einlegte, welches ihm bei vollständiger Sicher-
stellung eine sichere und hohe Rente abwerfen würde, so wird unter
Voraussetzung gegenseitiger Discretion um gef. Offerten unter der
Schiffre **H. F. J. 33** poste restante Leipzig gebeten.

Ein tüchtiger Mechanikus wird für ein Fabrikge-
schäft mit gutem Gehalt
sofort gesucht Reichels Garten, Petersbrunnen 7, 1 Treppe.

Ein Kunst- und Gemüsegärtner wird auf ein Ritter-
gut in der Nähe von Bitterfeld gesucht.
Näheres bei Herrn Buchbinder Kühle in Bitterfeld.

Gesucht wird sofort ein Gärtner aufs Land. Näheres bei
J. G. Otto, Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Geschickte Gehülfen auf feine Reißzeuge finden gute und dauernde
Beschäftigung bei dem **Mechanikus C. Lüttig** in Berlin,
Poststraße Nr. 11.

Gesucht werden mehrere Tischlergesellen bei
Börschmann.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat Kupferschmied zu
werden, Preußergäßchen Nr. 2.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

(Beilage zu Nr. 97.)

6. April 1852.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat Tapezierer zu werden. Zu erfragen Kupfergäßchen Nr. 6. **J. W. Naub.**

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat Tischler zu werden. Zu erfragen Querstraße Nr. 2. **Eduard Böhr, Tischlermstr.**

In einer auswärtigen Conditorei ist eine Lehrlingsstelle offen.

Das Nähere wird Herr **Alexander Enders** am Markte mitzutheilen die Güte haben.

Gesucht wird ein Lehrling, welcher Lust hat Stellmacher zu werden, Dresdner Straße Nr. 57 beim

Stellmachermeister Winger.

Gesucht wird unter vortheilhaften Bedingungen ein Lehrling, welcher Lust hat Mechanicus zu werden. **L. Köhler, Brühl 31.**

Gesucht wird sogleich ein Schneiderlehrling bei **G. A. Franke, Schneidermeister, Preußergäßchen Nr. 6, 2 Treppen.**

Ein kräftiger Knabe kann die Selbgießerei erlernen bei **Ferd. Warnecke, Nicolaisstraße Nr. 20.**

Ein Kellnerbursche, welcher gute Atteste hat, wird sofort engagirt bei **Fr. Kloepf, Nicolaisstraße Nr. 11.**

Junge Mädchen, welche das Schneidern gründlich lernen wollen, können sich melden Querstraße Nr. 28, 2. Etage.

Demoisells, welche Zughüte sauber arbeiten, können Beschäftigung finden bei **G. Schmidt, Markt Nr. 8, 1. Etage.**

Junge Mädchen, welche im Steppen geübt sind, können sogleich Arbeit bekommen bei **J. Seitz, Hainstraße Nr. 32.**

Ein junges Mädchen von angenehmem Aeußeren, aus guter Familie, wird nach auswärts für ein Gasthaus an das Büffet gesucht; jedoch wäre es wünschenswerth, wenn dasselbe etwas Erfahrung in der Hauswirthschaft hätte, um sich auch darin nützlich zu machen. Näheres, und wo möglich der Abschluß, Dienstag den 6. April Mittags von 11—3 Uhr im Palmbaum, Serbergasse.

Gesucht wird ein **Wirthschafterin**, welche die Kochkunst gründlich versteht, kann sofort eine gute Stelle erhalten.

Näheres Reichstraße Nr. 9 bei **F. Möbius.**

Ein Mädchen, welches gute Atteste beibringen und einer mittlern Haushaltung vorstehen kann, wird eingetretener Verhältnisse halber sofort zu miethen gesucht

Kupfergäßchen Nr. 5 parterre links.

Gesucht wird ein ehrliches, reinliches Mädchen zur Aufwartung Halle'sche Straße Nr. 13, 2 Treppen.

Gesucht wird ein ordnungsliebendes Dienstmädchen Neumarkt Nr. 12 parterre.

Gesucht wird zu sofortigem Antritt ein gut empfohlenes Dienstmädchen Lauchaer Straße Nr. 10 B, 2te Thüre parterre.

Gesucht wird ein kräftiges Kindermädchen, welches sofort antreten kann, Halle'sche Straße Nr. 12 parterre.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein anständiges Mädchen als **Aufwärterin.** Weiteres Köpplag Nr. 10, 2. Etage.

Gesucht wird sogleich ein Dienstmädchen von gefesteten Jahren, welches schon in einer Wirthschaft gewesen ist, Salzgäßchen Nr. 2 im Gewölbe.

Gesucht wird zum 15. April oder 1. Mai ein Mädchen in gefesteten Jahren, welche kochen kann und sich aller häuslichen Arbeit unterzieht.

Zu erfragen Georgenstraße Nr. 3 parterre.

Gesucht wird zum 15. April ein junges Mädchen in Dienst, die nähen und stricken kann, Hainstraße Nr. 27, 4. Etage.

Ein ehrliches fleißiges Mädchen, welches auch im Waschen bewandert ist, kann sich melden Neumarkt Nr. 28, 3 Treppen Mittags 2—3 Uhr.

Gesuch.

Ein lediger, höchst zuverlässiger Mann in den 30er Jahren, gelehrter Lithograph, welcher musikalische und literarische Kenntnisse besitzt, wünscht Verhältnisse halber unter bescheidenen Ansprüchen baldigst eine feste Stelle in einer hiesigen Musikalien-, Buch- oder andern Handlung für die Feder. Auf gütige Reflectionen sind Adressen niederzulegen Universitätsstraße Nr. 4 im Materialgewölbe von Aug. Dankloff, worauf sich der Suchende zu jeder Zeit persönlich vorstellen und alles Nähere mittheilen kann.

Stelle = Gesuch.

Ein Bursche, welcher die besten Zeugnisse als Kutscher und Hausknecht hat, sucht zu sofortigem Antritt eine ähnliche Stelle. Zu erfragen große Windmühlenstraße im weißen Hirsch Nr. 5.

Ein solider junger Mann, 30 Jahre alt, früher Bierverleger, welcher die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, auch, wenn es gewünscht wird, Caution stellen kann, sucht einen Posten als Markthelfer, Hausmann oder dergl. feste Beschäftigung, sofort oder den 1. Mai anzutreten. Adressen wird Herr Bernh. Voigt, Lauchaer Straße, entgegennehmen.

Ein Koch, mit guten Attesten versehen, sucht die Messe über ein Unterkommen.

Zu erfragen Reichstraße Nr. 23 bei F. Härtel.

Gesuch. Ein Mann in gefesteten Jahren, der 7 Jahre in hiesigen Geschäften als Markthelfer war, sucht wieder ein ähnliches Unterkommen. Die Herren Biegler & Hausmann werden die Güte haben, das Nähere mitzutheilen.

Ein junger Mensch von 16 Jahren, welcher im Rechnen und Schreiben bewandert ist, sucht als Laufbursche oder Kellner ein Unterkommen. Das Nähere bei E. Jauch & Comp., Reichels Garten, Eingang von der Promenade.

Ein gut gearteter Knabe rechtlicher Aeltern vom Lande, welcher auch schreiben und rechnen kann, sucht zu Ostern als Laufbursche einen Dienst in einer hiesigen Handlung.

Meldungen übernimmt man im Gewölbe Nr. 4/13 auf dem Neumarkt.

Ein junger Mensch von 17 Jahren, welcher im Schreiben und Rechnen nicht unerfahren ist, sucht sogleich oder zum 1. Mai einen Posten als Laufbursche u. dgl. Näheres in der Papierhandlung von F. A. Steinmeß, Barfußgäßchen.

Ein starker kräftiger Mann sucht Dienst als Markthelfer oder dergleichen Beschäftigung. Näheres Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Ein junger unverheiratheter Mensch, welcher im Rechnen und Schreiben erfahren ist, sucht einen Posten als Markthelfer.

Das Nähere ertheilt Herr Richter in der grünen Linde.

Gesucht wird von einem gesunden Burschen vom Lande, der jetzige Ostern die Schule verläßt, ein Posten als Laufbursche. Näheres bei Friedr. Walther, Grimma'sche Straße Nr. 20.

Ein Bursche von 15 Jahren, welcher gute Zeugnisse hat und gut rechnen und schreiben kann, sucht sofort ein Unterkommen als Laufbursche. Weiteres zu erfragen Serbergasse Nr. 31 parterre.

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit sucht bei einer anständigen Herrschaft zum 15. April Dienst. Nicolaisstraße 28, 1 Tr.

Zwei ordentliche Mädchen, nicht von hier, suchen bis zum 15. April oder 1. Mai einen guten Dienst. Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 57, im Hofe links 2 Treppen.

Gesuch. Ein aus guter Familie stammendes und gebildetes Mädchen sucht bei einer anständigen Familie ein Unterkommen als Wirthschafterin in städtischer oder ländlicher Beziehung, da selbe in beiden Branchen Routine hat, auch würde sie sich als Verkäuferin in einem Geschäft sehr gut eignen, weil sie ein sehr einnehmendes Aeußere besitzt. Es wird mehr auf gute Behandlung als hohen Gehalt gesehen. Geehrte Adressen beliebe man gef. Neumarkt, große Feuerkugel 1. Etage abzugeben, worauf mündliche oder schriftliche Antwort erfolgt.

Ein anständiges Mädchen, das längere Zeit auswärts gedient, sucht hier zum 15. April oder 1. Mai bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst für Alles. Zu erfragen Königsstr. 18, 2 Tr. rechts.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, welches schon längere Zeit zur Zufriedenheit ihrer Herrschaft conditionirt hat, wünscht Verhältnisse halber sogleich ein Unterkommen, sei es zur Wartung der Kinder, Jungemagd oder als Kellnerin in eine Restauration. Nähere Auskunft Ritterstraße Nr. 40 parterre.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren, welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat und im Kochen sehr erfahren ist, sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Zu erfragen im Steingutgewölbe Schuhmachergäßchen Nr. 5 bei Böhme.

Ein Mädchen, im Kochen erfahren, sucht einen Posten in der Messe als Köchin, nimmt auch Beschäftigung in und außer dem Hause an, bessert aus, strickt gut und ist auch im Platten bewandert. Zu erfragen in der Holzgasse Nr. 15 B, 3 Treppen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht zum 1. Mai einen Dienst als Köchin bei einer anständigen Herrschaft, am liebsten in einem stillen Haushalt. Man bittet Adressen mit A. H. in der Expedition dieses Blattes.

Ein junges Mädchen von auswärts sucht als Kindermädchen oder Jungemagd zum 15. dieses oder 1. Mai einen Dienst. Näheres zu erfragen Poststraße Nr. 10, 2 Treppen.

Ein rüstiges Frauenzimmer, die längere Zeit als Köchin gedient hat, wünscht während der Messe oder auch sonst zur Aushilfe Beschäftigung. Näheres Nicolaistraße Nr. 47, 2. Bude bei Madame Schneider.

Ein Mädchen, welches im Nähen, Zeichnen, Häkeln und Filistricken erfahren, sucht einen Dienst bei ein Paar Leuten oder Kinder Magazingasse Nr. 18 parterre.

Ein junges, anständiges, ordentliches Mädchen sucht zum 1. Mai bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst als Jungemagd, oder für Alles, oder auch bei ein paar Kinder. Geehrte Herrschaften mögen ihre Adresse unter S. D. in der Expedition d. Bl. gefälligst niederlegen.

Zwei Mädchen, welche im Kochen erfahren sind und sich auch gern der häuslichen Arbeit mit unterziehen, suchen sofort oder zum 1. Mai bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Zu erfragen Brühl Nr. 51 im Hofe rechts 1 Treppe.

Gesucht wird zum 15. dieses oder 1. künftigen Monats von einem Mädchen in gesetzten Jahren ein Dienst als Kindermuhme und für häusliche Arbeit. Näheres Dresdner Straße Nr. 43 part

Ein solides Mädchen, das im Schneidern nicht unerfahren ist, sucht zum 15. April oder 1. Mai einen Dienst als Jungemagd oder für Alles. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 30, 3 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, in der Küche und häuslichen Arbeiten erfahren, sucht zum 15. d. M. oder 1. Mai ein Unterkommen. Zu erfragen Thomaskgäßchen Nr. 3 parterre.

Ein ordentliches ehrliches Mädchen, welches in der Küche und aller häuslichen Arbeit, so wie im Nähen nicht unerfahren ist, auch die Führung einer nicht zu großen Wirthschaft übernimmt, sucht zum 15. April einen Dienst. Adr. bittet man in Hohmanns Hof im Fleischwaarengeschäft bei Hrn. F. E. Trautner abzugeben.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches schon längere Zeit hier als Ladenmädchen gedient hat, sucht sofort oder zum 1. Mai ein ähnliches Unterkommen. Näheres zu erfragen Petersstraße Nr. 16, 2 Treppen bei F. Stierwolk.

Ein sehr ordentliches Mädchen, welches seit 1 1/2 Jahr mit meine Wirthschaft führte, sucht zum 1. Mai bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 39, 3 Treppen.

Gesuch

wird noch zu Ostern ein kleines Familienlogis, Gefällige Adressen unter A—B. übernimmt die Leihbibliothek von Carl Langer, kleine Fleischergasse Nr. 1, Barthels Hof, 2 Treppen.

Gesucht wird von einem ledigen Herrn in der Vorstadt ein möbliertes Stübchen im Preise von 18 Thlr., mit Hausschlüssel. Adressen bittet man abzugeben beim Fleischwaarenhändler Herrn Frauendorf im Fürstenhause.

Gesucht wird in der inneren Stadt ein Logis im Preise von 50—60 Thlr., von Johannis an zu beziehen. Adressen bittet man Burgstraße Nr. 9 parterre abzugeben.

Gesucht wird zu Johannis von pünctlich zahlenden Leuten in der Nähe der Grimma'schen Straße ein mittleres Familienlogis im Preise von 50—70 Thlr. Adressen bittet man abzugeben Grimm. Straße Nr. 14 beim Hausmann.

Gesucht wird für Michaelis d. J. ein an der Promenade oder inneren Vorstadt, wo möglich Sonnenseite, gelegenes Familienlogis von ca. 6—7 Stuben nebst Zubehör im Preise von ca. 250 bis 300 Thlr. Adressen L. Z. gez. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zu miethen gesucht wird von einem fest angestellten, pünctlich zahlenden jungen Manne ein Familienlogis, sogleich oder bis spätestens am 15. Mai zu beziehen, in der äußern Grimma'schen, Marien- oder Petersvorstadt, in nicht zu hohem Preise. Gefällige Adressen mit A. B. in der Expedition d. Bl.

Zu miethen gesucht wird sofort in der Dresdner Vorstadt oder deren Nähe von einem einzelnen Herrn eine möblierte Stube mit Bett, separatem Eingang, Preis circa 40 Thlr. Adressen abzugeben lange Straße Nr. 23 parterre.

Zu miethen gesucht wird ein kleines Logis, zu Johannis zu beziehen, in der Stadt oder innern Dresdner Vorstadt, im Preise von 40 bis 65 Thlr. Bezügliche Adressen bittet man abzugeben Reichstraße Nr. 24 im Gewölbe.

Gesucht wird von pünctlich zahlender Familie ein Logis von ca. 2 Stuben, Kammern ic. für Johannis, nicht über 2 Treppen. Adr. nimmt Herr Kaufmann Weisfinger, Zeißer Str. 2, unter J. H. an.

Gesucht wird von einer pünctlich zahlenden stillen Familie, mit einem Dienstmädchen aus 3 Personen bestehend, ein mittleres Logis unter einem Verschluß, wo möglich Sommerseite, mit einem Garten, zu Michaelis zu beziehen. Adressen bei J. E. F. Bachmann, Maurermeister Siegels Haus 1 Tr. gefälligst abzugeben.

Gesucht wird ein elegant möbliertes Garçonlogis in der Nähe der Centralhalle, nicht über 2 Treppen, mit Aussicht auf die Promenade. Adressen unter W. W. 29. in der Exped. d. Bl.

Gesucht wird von einer einzelnen Person ein kleines Logis, sogleich zu beziehen. Adressen bittet man Brühl 5, 4 Tr. niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. Mai ein Garçon-Logis außerhalb der Stadt, wo möglich in der Nähe der Promenade. Adr. unter O. L. in der Expedition d. Bl.

Ein mittleres Familienlogis im Preise von 30—40 Thlr. wird noch zu Ostern zu miethen gesucht, oder auch als Astermieth. Adressen unter No. 100 nimmt die Expedition d. Bl. an.

Ein junger Mann sucht diese Ostern in der Gerbergasse oder deren Nähe ein Logis zu ca. 20 Thlr. Offerten beliebe man unter K. in der Expedition d. Bl. baldigst abzugeben.

Ein paar verheirathete stille Leute suchen ein kleines Familienlogis gleich zu beziehen von 20—26 Thlr., oder Stube und Kammer unmobliert. Adressen erbittet man Neukirchhof Nr. 42, 2 Treppen.

Eine trockene Niederlage in der Petersstraße oder deren Nähe wird zu miethen gesucht durch **Louis Engelhardt.**

Restaurationspachtung, die sofort mit 4—500 Thlr. übernommen werden kann. Selbstpachter erfahren das Nähere Reichels G., Petersbr. 7, 1 Tr.

Weslocalvermietung.

In bester Meslage, Brühl Nr. 15, 2. Etage, ist eine geräumige und helle Erkerstube nebst anstoßender Nebenstube, wozu nöthigenfalls noch eine Stube gegeben werden kann, als Verkauflocal zu nächster Oster- und folgende Messen zu vermieten. Alles Nähere daselbst.

Wes-Vermiethung.

Eine helle geräumige Stube mit separatem Eingang und Schlafbehältniß zu vermieten Universitätsstraße im silbernen Bär zwei Treppen bei Friedrich Beyer.

Wesvermuthung. Zur bevorstehenden Ostermesse sind noch zwei ausmöblirte Stuben billig zu vermieten Katharinenstraße Nr. 5, 2. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist eine möblirte Sommerwohnung an einen oder 2 solde Herren in dem Gartengrundstück Nr. 61 neben dem gr. Kuchengarten; auch ist daselbst ein kl. Familienlogis, Preis 32 fl .

Vermiethung.

Zu vermieten sind zu Johannis 2 Familienlogis, eins mit zwei Stuben, 1 Kammer nebst Zubehör für 56 fl , eins mit 1 Stube, 2 Kammern nebst Zubehör für 36 fl , Erdmannsstraße Nr. 13 im Hofe 2 Treppen rechts.

Zu vermieten

sind 2 große trockene Niederlagen über die Dauer der Messe oder wenn es verlangt wird auch auf längere Zeit. Zu erfragen Brühl Nr. 57 parterre.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein freundliches Logis (Süd-Ostseite) bestehend aus 4 Stuben, fünf Kammern nebst Zubehör, für jährl. 145 Thlr. bei Gehe, Tauchaer Straße Nr. 20.

Zu vermieten sind sofort zwei große Niederlagen. Näheres im Agentur- und Commissionsgeschäft Quersstraße Nr. 29 part. links.

Zu vermieten ist eine trockene geräumige Niederlage, passend zu Rauchwaaren. Brühl Nr. 71 in der Restauration zu erfragen.

Zu vermieten ist von Ostern an ein trockner Keller, auch friert es nicht hinein, Brühl Nr. 69.

Zu vermieten sind 2 freundliche Familienlogis nebst Zubehör, alles unter einem Verschluss, Reudnitzer Straße Nr. 3, parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist von Johannis d. J. ein Familienlogis 1 Treppe Friedrichsstraße Nr. 37 parterre.

Zu vermieten und zu Johannis zu beziehen ist in der Reudnitzer Straße Nr. 12 in der 1. Etage ein Familienlogis, bestehend in 2 Stuben, 1 Schlafstube, Alkoven nebst Zubehör, alles in eigenem Verschluss.

Bezugs halber ist sogleich ein kleines Familienlogis zu vermieten. Zu erfragen Kreuzstraße Nr. 2 beim Besitzer.

Ein elegant eingerichtetes Garçonlogis. 1 oder 2 Stuben nebst Cabinet, ist sofort zu vermieten. Zu erfragen beim Hausmann Ritter in der Post.

Zwei leere Schlafkammern sind zu vermieten Johannisgasse Nr. 38, 1 Treppe.

In der freundlichsten Lage von Lindenau ist eine 1. Etage mit Balcon, getrennt oder im Ganzen und aufs Beste möblirt, für den bevorstehenden Sommer zu vermieten. Näheres bei Herrn F. C. Hänel in Leipzig oder in Lindenau in der Wachslichtfabrik.

Zu vermieten ist an zwei Herren ein schön möblirtes Zimmer (vorzüglich gute Betten) Kathar. Str. 16 vorn heraus b. F. Rühllich.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine möblirte Stube mit Schlafkammer, vorn heraus, Thomasgäßchen Nr. 5, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine möblirte Stube mit Schlafkammer an einen ledigen Herrn Johannisgasse Nr. 16, parterre zu erfragen.

Gleich beziehbar sind mehrere schön möblirte Stuben mit der schönsten Aussicht Lehmanns Garten, 2. Haus, 3. Etage links.

Ein Gärtchen mit gemauertem Hause ist noch zu vermieten. Zu erfragen Grimm. Straße Nr. 26, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein Sopha während der Messe Nicolaistraße Nr. 54, 1 Treppe.

Zum 1. Osterfeiertag**Extrafahrt nach Dresden.**

Abfahrt früh 5 $\frac{1}{2}$ Uhr, Rückfahrt mit jedem Zuge bis zum Donnerstag. Billets können in Empfang genommen werden bei C. F. Fleischhauer, Reichsstraße Nr. 35 im Gewölbe.



Maitränk von bester Güte empfiehlt von heute bis Spätsommer zu jeder Zeit

C. W. Grohmann

auf der Insel Buen Retiro.

Kleiner Kuchengarten. Alle Tage frisches Gebäck. **Senne.**

Heute Dienstag in Stötteritz

Scheuerfestes wegen besonders mit Kuchen, warmen Speisen, echt Baiersch und frischem Maitränk versehen, welches gütigst zu beachten bittet **Schulze.**

Heute Schlachtfest bei

Witwe Peters, Hospitalstraße Nr. 4.

Heute zum Schlachtfest ladet ergebenst ein

C. F. Schulze, Tscharmanns Haus.

Restauration zum baier. Brauer.

Heute früh 9 Uhr Speckkuchen. Als etwas ganz Ausgezeichnetes kann ich mein Nürnberger Bier meinen werthen Gästen empfehlen. Solches zur Notiz. **Beyer.**

Heute früh 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein

C. A. Seidel am Markt.

Heute früh 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Speckkuchen bei

J. G. Mann, Hainstraße Nr. 1.

Hôtel de Saxe.

Heute Abend Cotelettes mit Spargelgemüse, Rinderschweif gedünstet, gedämpfte Hammelnieren u. s. w. Das Münchener Bier aus der Dampfbrauerei des Herrn Brey ist ganz vorzüglich. **W. Nößiger.**

Restauration zur kleinen Funkenburg. Heute Karpfen polnisch mit Weinkraut.

Restauration zur gr. Feuerkugel. Heute Abend Cotelettes oder Zunge mit Allerlei. **C. A. Mey.**

Heute Schlachtfest nebst einem feinen Löpschen Delzschauer Lagerbier, wozu ergebenst einladet **C. Paul, Delzschauer Bierniederlage, im Rosenkranz.**

Schlachtfest. Morgen früh zu Wellfleisch, Abends zu frischer Wurst und Suppe ladet höflichst ein **C. F. Schatz, Ritterstraße Nr. 44.**

Heute früh 9 Uhr ladet zu Speckkuchen höflichst ein **Adolph Pfau, Reichsstraße Nr. 38.**

Verloren wurde am Palmsonntag ein weißes feines Taschentuch mit Spigen und weiß gestickt mit dem Namen Franziska. Gegen gute Belohnung abzugeben Friedrichsstraße Nr. 12.

Verloren wurde um die Promenade, durch die Weststraße nach Lindenau eine Broche. Gegen Belohnung abzugeben Obstmarkt 1.

Verloren wurde am 3. h. ein Stubenschlüssel, vermuthlich auf der Promenade. Gegen Belohnung abzugeben Mühlgasse Nr. 12, 1 Treppe rechts.

Verloren wurde ein ledernes Cigarren-Etui mit Stahlbügel. Gegen Belohnung abzugeben Dresdner Straße 3 u. 4 im Gewölbe.

Verloren gegangen ist am Sonntag den 4. April eine goldene Broche von der Inselstraße bis zum kleinen Kuchengarten. Der ehrliche Finder wird dringend gebeten, dieselbe gegen gute Belohnung abzugeben Inselstraße Nr. 2, 2 Treppen rechts.

Dem Ueberbringer eines am 4. d. M. abhanden gekommenen schwarz- u. weißgefleckten Wachsthuändchens Belohnung Tauchaer Str. 15 part.

Von Nr. 13775 $\frac{1}{4}$ zur 5. Cl. 41. L. ist verloren worden. Der Finder erhält bei Zurückgabe eine Belohnung. Vor dessen Ankauf warne ich, da nur der Inhaber 4. Cl. den darauf fallenden Gewinn erhalten kann. **J. G. Kusche**, Lotterie-Collecteur, Kochs Hof, Mittelgebäude 3. Etage, am Markt.

Verloren wurde am 4. April vom Place de repos bis ins Böttchergäßchen eine Granat-Dhriglocke. Man bittet, sie gegen Belohnung abzugeben Böttchergäßchen Nr. 4, 4 Treppen.

Verloren wurde am Palmsonntag Nachmittag auf der Inselstraße eine Broche, unecht gefast, mit einem Miniaturbilde, eine Madonna vorstellend.

Der Finder wird gebeten, selbige gegen 1 Thaler Belohnung Löhrs Platz Nr. 5 parterre abzugeben.

Der Finder eines am 4. d. M. gegen Abend auf der Promenade verloren gegangenen leinenen Taschentuchs, gez. F. B., wird um dessen Rückgabe in Lehmanns Garten, zweites Haus, 3 Treppen, gebeten.

Abhanden gekommen ist auf dem Trockenplage am Flosthore den 31. März ein weißer Vorhang, und wird deshalb der jetzige Inhaber freundlich gebeten, denselben auf dem Trockenplage bei Herr Rohr abzugeben.

Abhanden gekommen sind am 24. März auf dem Trockenplage bei der Dampfwaschanstalt 3 Stück leinene Handtücher, F. A. M. Nr. 106, 56, 48 gezeichnet. Der jetzige Besitzer wird gebeten solche Ritterstraße Nr. 32 abgeben zu wollen.

Verlaufen hat sich seit einigen Tagen eine schöne dreifarbigte Kage mit rothem Halsbändchen. Wer sie Halle'sche Straße Nr. 1 abgibt, erhält ein gutes Douceur.

Verlaufen hat sich eine junge Wachtelhündin, auf den Namen Flozi hörend. Gegen Belohnung Kupfergäßchen 1, 4 Tr. abzugeben.

Wo kann ein Mädchen billig und gut schneidern lernen? Adressen unter R. M. R. in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Der am 2. d. als zum Abholen angezeigte Brief, Chiffre R. R. R. ist nicht eingegangen.

Der Madame **Schieder** gratuliren zu ihrem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen **M. — M. W. — M. W.**

Seinem niedlichen, lieben **Moritz** gratulirt zum heutigen Geburtstage von ganzem Herzen **der Rächentisch.**

Am 4. d. M. starb nach langen Brustleiden in seinem 42. Lebensjahre unser guter Gatte und Vater, der Schuhmacher **Friedrich Albert Möller.**

Leipzig den 5. April 1852.

Philippine Möller.
Adolph Möller.

Todes-Anzeige.

Es hat Gott dem Allmächtigen gefallen, unsere geliebte Gattin, Schwester und Schwägerin,

Frau Auguste Nuttenthaler, geb. **Schneider**, heute Morgen halb 11 Uhr im 34. Lebensjahre nach längerem Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen.

Indem wir diesen bitteren schmerzlichen Verlust tiefgebeugt zur Kenntniß bringen, empfehlen wir die Verbliebene Ihrem frommen Andenken, uns aber Ihrer stillen Theilnahme.

München, 31. März 1852.

Anton Nuttenthaler, Historienmaler, als Gatte.
Friedrich Schneider, Mitbesitzer der Polygraphischen Anstalt und Verlagsbuchhandlung Braun & Schneider,
Julius Schneider, k. Telegraphen-Mechaniker,
Hermann Schneider, Kaufmann in Hamburg,
Babette Schneider, geb. **Zöllner**, als Schwägerin.
Zugleich im Namen sämtlicher Verwandten.

als Brüder.

UNION (Gerhards Garten).

Die Mitglieder der Union werden hiermit eingeladen, die neuen, in der Generalversammlung vom 20. März genehmigten Statuten, welche im Gesellschaftslocale ausliegen, zu unterzeichnen und Exemplare davon in Empfang zu nehmen.

Das Directorium.

Anmeldungen zur Aufnahme in die Sonntagschule der Loge **Valduin zur Linde**

werden nächste Mittwoch und Donnerstag den 7. und 8. d. Mts. Abends von 6 bis 8 Uhr in dem in der Eißerstraße gelegenen Logenhaus angenommen.

Leipzig den 2. April 1852.

Der Vorstand der Sonntagschule.

Städtische Speiseanstalt (freier Verlaufs von 11—12 $\frac{1}{2}$ U. à Port. 12 A). Morgen Mittwoch: Hirschen mit Rindfleisch.

Angekommene Reisende.

Arnß, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.
Anschütz, Schauspieler v. Wien, Burgstr. 12.
Auerwald, Rent. v. Dresden, Palmbaum.
Apelt, Prof. v. Göttingen, Stadt Hamburg.
Alsen, Kfm. v. Bergen, Stadt Rom.
Aertlinger, Frau v. München, Stadt Nürnberg.
Bachmann, Kfm. v. Altenburg, Stadt Nürnberg.
Bonn, Rent. v. Frankf. a/M., und
Brakes, Kfm. v. Bradford, gr. Blumenberg.
Behr, Kfm. v. Triest, Stadt Wien.
Bach, und
Blase, Kauf. v. Erfurt, Stadt Gotha.
Bröger, Part. v. Dresden, Hotel de Russie.
Däumel, Kfm. v. Zwickau, grüner Baum.
Ellenberger, Fräul. v. Erfurt, Rauchwaarenh.
Eisenkuch, Obef. v. Annaberg, gr. Blumenberg.
v. Grnem, Obef. v. Hannover, S. de Pologne.
Erchlin, Architekt v. Basel, Kranich.
Filius, Fräulein v. Erfurt, und
Fulda, Kfm. v. Offenbach a/M., Rauchwaarenh.
v. Funk, Hauptm. v. Burgwerben, gr. Baum.
Giuseppe, Stud. v. Chiavenna, Hotel de Pol.
Göhner, Part. v. Hannover, Hotel de Russie.
Gerdes, Kfm. v. Meerane, Stadt Wien.
Gerkenhöfer, Chemiker v. Dresden, St. Dresden.
Gastinger, Rusfidir. v. Weimar, S. de Bav.
v. Hopfgarten, Oberjägermeister von Weimar, Stadt Rom.
Heinicke, Fräul. v. Mellingen, und
Heinrich, Del. v. Sergen, Stadt Riesa.

Hultsch, Kfm. v. Passau, Stadt Frankfurt.
Heinrich, Commis v. Zehren, weißer Schwan.
Hempel, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Russie.
Hartmann, Fabr. v. Chemnitz, und
Hesse, Kfm. v. Dresden, Stadt Nürnberg.
Klimt, Obef. v. Sergen, Stadt Riesa.
Kipmann, Kfm. v. Dresden, Palmbaum.
Lerchner, Getreidehändler v. Hirschberg, Stadt Nürnberg.
Maffler, Apoth. v. Halberstadt, Stadt Riesa.
Mähler, Künstler v. München, Hotel de Pol.
Müller, Schausp. v. Posen, Stadt Breslau.
Mitterhoffer, Fr. v. Heuburg, halber Mond.
Meißner, Kfm. v. Stettin, Stadt Hamburg.
Meyer, Kfm. v. Hamburg.
Meßbach, Kfm. v. Brüssel und
Mannheimer, Kfm. v. Frankf. a/M., S. de Bav.
Müller, Berg-Physikus v. Annaberg, gr. Blumenb.
Michels, Kfm. v. Köln, und
v. Münchhausen, Obef. v. München, S. de Russie.
Mörchner, Apoth. v. Jülich, Stadt Rom.
Meyerhof, Kfm. v. Berlin, Stadt Wien.
Nielsen, Kfm. v. Kopenhagen, gr. Blumenberg.
Oppenhoff, Reg. Rath v. Triest, Stadt Rom.
Puchelt, Ingen. v. Pesth, Stadt Rom.
v. d. Planitz, Obef. v. Wellerowalde, S. de Bav.
Pupsch, Agent v. Coburg, Stadt Breslau.
Paul, Schauspieler v. Berlin, Stadt Gotha
v. Redern, Disc. v. Aschersleben, St. Hamburg.
Raab, Kfm. v. Plauen, Stadt Wien.

Rohr, Part. v. Halle, goldner Hahn.
v. Rosenberg-Epinsky, Stud. v. Berlin, und
Schüler, Kfm. v. Hamburg, Stadt Nürnberg.
Siebold, Kfm. v. Schwetzer, Rauchwaarenhalle.
Schuster, Frau v. Neulirchen, St. Hamburg.
v. Schönfels, Kammerpräsident,
v. Schönfels, Agutobef., und
v. Sauthammel, Part. v. Dresden, und
Steher, Kfm. v. Triest, Hotel de Baviere.
Schickardt, Ober-Juzizrath v. Stuttgart, St. Rom.
v. Speer, Oberleutn. v. Dresden, St. Dresden
Schizner, Müller v. Rühlgrün, halber Mond.
Stachow, Kfm. v. Hamburg, S. de Baviere.
Sebastian, Cond. v. Wilddruf, St. Breslau.
Schwager, Kfm. v. Bamberg, und
Steward, Rent. v. London, Hotel de Pologne.
Schrader, Kfm. v. Hamburg, Kranich.
Log, Cond. v. Charlottenbrunn, Rauchwaarenh.
Träger, Kfm. v. Bamberg, und
Luczed, Kfm. v. Plauen, Stadt Wien.
Unger, Kfm. v. Gassel, Stadt Gotha.
Voller, Kfm. v. Offenbach, Hotel de Baviere.
Viewig, D. v. Dresden, Stadt Riesa.
Walther, Part. v. Dresden, Hotel de Pologne.
Wenthaus, Kfm. v. Förde, weißer Schwan.
v. Wüstenhoff, Frau v. Gr. Salka, St. Hamburg.
Wessolowa, Fr. v. Berlin, halber Mond.
Wagner, Fabr. v. Ronneburg, Stadt Berlin.
Zinn, Mollhdt. v. Raimburg, goldner Hahn.
Zehe, Fräul. v. Leipzig, Stadt Riesa.

Verantwortlicher Redacteur: **Adv. C. F. Sanyel**, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von **G. Holz**.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.